BAUKUNSTARCHIV
NRW

# Baukunstarchiv NRW

Eröffung am 4. November 2018 um 11:00 Uhr

# Hereinspaziert!

Am 04.11.2018 öffnet das Baukunstarchiv NRW im revitalisierten Gebäude am Ostwall für die Öffentlichkeit zum ersten Mail seine Pforten. Das ist ein großer Tag für Dortmund, für Westfalen und das Ruhrgebiet, und auch für ganz Nordrhein-Westfalen.

Welche Rolle kann und wird eine Baukultureinrichtung wie das Baukunstarchiv NRW im Konzert der Archive und Forschungseinrichtungen einnehmen? Mit der Sammlungstätigkeit wollen wir ein überregional bedeutsames Archiv der Baukunst aus den Bereichen Architektur, Ingenieurbauwesen und Stadtplanung für NRW aufbauen. Darüber hinaus wollen wir Teil eines bundesweiten Netzwerkes werden. Langfristig ist es das Ziel des Baukunstarchivs, durch Digitalisierung das Archivgut auch online zugänglich zu machen.

Unser besonderes Augenmerk gilt der Öffentlichkeit. Das Baukunstarchiv wird im Rahmen von Ausstellungen und Veranstaltungen zu weiteren Besuchen einladen.

Die Idee, ein zentrales Baukunstarchiv für NRW einzurichten, wird von den Gesellschaftern, der Stiftung Deutscher Architekten, der Architektenkammer NRW, der Ingenieurkammer-Bau NRW und dem Förderverein, sowie dem Kooperationspartner, der TU Dortmund, schon seit geraumer Zeit verfolgt.
Die Geschichte dieses Hauses geht weiter: 1872-75 wurde es als viergeschossiger, repräsentativer Verwaltungsbau für das Preußische Oberbergamt errichtet. 1911 folgte der Umbau zum Städtischen Museum für Kunst und Gewerbe, u. a. mit Einbau des noch heute prägenden zweigeschossigen, zentralen Lichthofs. Trotz starker Kriegsschäden war das Gebäude 1945 Ausgangspunkt für die Neukonzeption als Kunstmuseum durch das Städtische Bauamt. Die Eröffnung des Museums am Ostwall erfolgte 1958.

60 Jahre später, heute, laden wir Sie zur Teilnahme an der Eröffnungsmatinee des Baukunstarchivs NRW ein. Seien Sie unser Gast!

# Eröffnungsmatinee

Tubaquartett »Tiefenwirkung«

»Für die Zukunft: Baukunstarchiv!«
Ernst Uhing
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
der Baukunstarchiv NRW gGmbH

»Strahlkraft aus Dortmund«
Ullrich Sierau
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund

»Baukunst in Nordrhein-Westfalen:
Kulturelles Erbe und öffentlicher Auftrag«
Ina Scharrenbach
Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

»Verantwortung made by TU Dortmund«
Prof. Dr. Ursula Gather
Rektorin der TU Dortmund

Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund

»Bewahren und Vermitteln als Kulturauftrag.
Gemeinsames Ziel der Archive für Baukultur«
Prof. Dr. Hermann Parzinger
Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Es geht los!

Get together
Wim Wollner, Saxofon

Um Anmeldung bis zum 24. Oktober 2018
wird gebeten unter:
https://baukunstarchiv.nrw/matinee

Die Anzahl der Sitzplätze ist beschränkt.
Wir bitten um Verständnis.

Achtung Baustelle! Bitte nutzen Sie die
nahegelegenen Parkhäuser.

## Bewahren – Erforschen – Ausstellen

Baukunstarchiv NRW · Ostwall 7 · 44135 Dortmund

Postanschrift: Baukunstarchiv NRW gGmbH
Haus der Architekten Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf
Telefon 0211 4967-822 · Telefax 0211 4967-96
www.baukunstarchiv.nrw
E-Mail: info@baukunstarchiv.nrw

Wir freuen uns über eine Spende zugunsten des
Fördervereins für das Baukunstarchiv NRW
bei der National-Bank
IBAN: DE93 3602 0030 0008 9408 94
BIC: NBAGDE3E

Di, Mi, Fr, Sa, So jeweils 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Do 14:00 Uhr – 20:00 Uhr, Mo geschlossen
Führungen und Sonderöffnungen auf Anfrage

# EINS ZWEI DREI BAU-KUNST-ARCHIV

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

**4. NOVEMBER 2018 UM 14:00 UHR**

AUSGESUCHTE WERKE AUS DER SAMMLUNG

# *EINS ZWEI DREI*
# ***BAUKUNSTARCHIV***

Es ist soweit: Das Baukunstarchiv NRW öffnet seine Türen am Ostwall in Dortmund. Die Eröffnungsausstellung zeigt einen repräsentativen Überblick über die bereits bestehende Sammlung. Aus den über 80 einzelnen Beständen wird je ein Werk präsentiert. Die Spannweite reicht zeitlich vom späten 19. Jahrhundert bis in unsere Tage und räumlich von Dortmund bis nach Chicago. Mit Plänen, Zeichnungen, Modellen, Fotografien und Büchern wird die Vielfalt der Medien erlebbar, mit denen Baukunst produziert und rezipiert wird. Nicht nur die Bauten selbst, sondern auch die im Archiv aufbewahrten Medien sind Baukunst – sehen Sie selbst!

***PROGRAMM***

***Tubaquartett »Tiefenwirkung«***

***»Ein neuer Baustein für die Kulturlandschaft in Dortmund«***
Jörg Stüdemann, Dezernent für Finanzen, Kultur und Liegenschaften, Stadt Dortmund

***»Baukunstarchive im deutschsprachigen Raum – Inhalt und Vernetzung«***
Dr. Eva-Maria Barkhofen, Vorsitzende der Föderation Deutschsprachiger Architektursammlungen, Berlin

***Wim Wollner, Saxofon***

***»Wer Geschichte kennt, kann Zukunft bauen!«***
Walter Brune, Vorsitzender des Fördervereins Baukunstarchiv NRW

***Ausstellungseröffnung »Eins Zwei Drei Baukunstarchiv«***
Prof. Dr. Wolfgang Sonne, TU Dortmund

***Wim Wollner, Saxofon***

***Führungen durch die Ausstellung und das Haus***

***Öffnungszeiten***
Vom 05. 11. 2018 bis zum 10. 02. 2019
Di, Mi, Fr, Sa, So jeweils 14:00 – 17:00 Uhr,
Do 14:00 – 20:00 Uhr, Mo geschlossen,
Führungen und Sonderöffnungen auf Anfrage

***Baukunstarchiv NRW***
Ostwall 7 | 44135 Dortmund
www.baukunstarchiv.nrw

***Anmeldung***
Um Anmeldung bis zum 24. 10. 2018 wird gebeten unter
https://baukunstarchiv.nrw/eroeffnung